

TIMBERFARM Kautschukverarbeitungs-GmbH & Co. KG

Düsseldorf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Aktiva

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.682.001,78	0,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	2.092.559,31
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Einzahlungsverpflichtungen Kommanditisten	1.000.000,00	1.196.000,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8.810,78	23.700,60
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	27.916,45	554.246,91
	3.718.729,01	3.866.506,82

Passiva

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Komplementärkapital		
1. Festkapital	4.000,00	4.000,00
2. variables Kapital	-201,32	-158,54
II. Kommanditkapital		
1. Haftkapital	4.000.000,00	4.000.000,00
2. variable Kapital	-201.303,52	-158.656,29
3. Kapitalkonto III	-109.200,00	-22.500,00
B. Rückstellungen		
- sonstige Rückstellungen	18.170,80	12.000,00
C. Verbindlichkeiten		

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.144,85	21.045,12
2. sonstige Verbindlichkeiten	2.118,20	10.776,53
	3.718.729,01	3.866.506,82

Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.2019-31.12.2019		01.01.2018-31.12.2018	
	€	€	€	€
1. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		18.396,52		0,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	128,00		128,00	
b) verschiedene betriebliche Kosten	24.165,49	24.293,49	26.309,05	26.437,05
3. Ergebnis nach Steuern		-42.690,01		-26.437,05
4. Jahresfehlbetrag		-42.690,01		-26.437,05
5. Belastung auf Kapitalkonten		42.690,01		26.437,05
6. Bilanzgewinn		0,00		0,00

Anhang zum 31. Dezember 2019

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Timberfarm Kautschukverarbeitungs-GmbH & Co. KG, Düsseldorf, ist eine kleine Gesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB und erfüllt im Abschlussjahr auch die Voraussetzungen des § 267a HGB und gilt damit als Kleinstkapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend kommen die Rechnungslegungsvorschriften des Vermögensanlagengesetzes zur Anwendung, da es sich bei der Gesellschaft um eine Emittentin nach Vermögensanlagengesetz handelt.

Die allgemeinen Vorschriften der §§ 238 bis 263 HGB für alle Kaufleute sowie die ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264 ff. HGB wurden beachtet. Die größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 274a und § 288 HGB wurden zum Teil in Anspruch genommen.

Pflichtangaben zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder zum Anhang sind, soweit zulässig, wahlweise in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang aufgeführt.

2. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	TIMBERFARM Kautschukverarbeitungs-GmbH & Co. KG
Firmensitz laut Registergericht:	Düsseldorf



Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Düsseldorf
Register-Nr.:	24330 HRA

3. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und die Bewertung wurden nach den allgemeinen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der §§ 246 bis 256 HGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 265 bis 383 HGB) vorgenommen.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte vorliegend nach Fortführungsgrundsätzen.

Im Einzelnen wurde wie folgt verfahren:

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte zum Nennwert.

Die Bewertung der liquiden Mittel erfolgte zum Nominalwert.

Die Rückstellungen tragen den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in angemessenem Umfang Rechnung. Die Bewertung erfolgte in der Höhe, die nach vernünftiger kaufmännischer Bewertung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind sämtlich mit dem Erfüllungsbetrag bewertet worden.

4. Angaben zur Bilanz

Das Anlagevermögen besteht aus den Anschaffungskosten für das nichtabschreibungsfähige Grundstück sowie den fortgeführten Herstellungskosten für die aufstehende Kautschukfabrik.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgte zum Nennwert.

Hierin sind Restlaufzeiten von mehr als einem 1 Jahr in Höhe von € 1.196.000,00 enthalten.

Eigenkapital

Das Komplementärkapital in Höhe von € 4.000,00 ist vollständig eingezahlt.

Das Kommanditkapital in Höhe von € 4.000.000,00 ist sowohl teilweise eingezahlt als auch teilweise eingefordert.

Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt € 0,00.

Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Bilanzposition beinhaltet Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr in Höhe von € 0,00. Es handelt sich um Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

Diese waren zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung im Wesentlichen ausgeglichen.

5. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte im aktuellen Geschäftsjahr im Durchschnitt keine Arbeitnehmer.

Die Timberfarm Kautschukverarbeitungsverwaltungs-GmbH ist einzige persönlich haftende Gesellschafterin und mit einer Einlage in Höhe von € 4.000,00 am Vermögen der Gesellschaft beteiligt.

Die im Handelsregister eingetragene Kommanditeinlage beträgt € 4.000.000,00.

Alleinvertretungsberechtigt ist die Timberfarm Kautschukverarbeitungsverwaltungs-GmbH.



Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Timberfarm Kautschukverarbeitungsverwaltungs-GmbH, ist Herr Maximilian Breidenstein. Der Geschäftsführer ist zur alleinigen Vertretung der Timberfarm Kautschukverarbeitungsverwaltungs-GmbH befugt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres

Am 12.03.2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) den globalen COVID-19-Ausbruch zur Pandemie erklärt. Wesentliche Auswirkungen auf unseren Geschäftsverlauf sehen wir derzeit hieraus nicht. Zu Details verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht.

Düsseldorf, den 25.06.2020

gez. Maximilian Breidenstein

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

1. Grundlagen des Unternehmens

a. Geschäftsmodell

TIMBERFARM Kautschukverarbeitungs-GmbH & Co. KG wurde im Jahr 2017 als geschlossenes Beteiligungsmodell gegründet. Die Gesellschaft ist Emittentin im Sinne des Vermögenanlagegesetzes (VermAnlG). Es werden bis zu 1.800 Kommanditanteile zu je EUR 1.000 bis zu einem Gesamtbetrag von EUR 1.800.000 ausgegeben. Weitere Kapitalanteile in Höhe von insgesamt EUR 2.200.000 halten die Gründungskommanditistin PANARUBBER Processing Corp., Panama, sowie in Höhe von EUR 4.000 die persönlich haftende Gesellschafterin Timberfarm Kautschukverwaltungs-GmbH, Düsseldorf.

Das Anlageziel der Vermögensanlage besteht darin, das eingesammelte Kommanditkapital in die Errichtung einer Fabrik zur Herstellung von handelstfähigem Naturkautschuk zu investieren, indem der in panamaischen Kautschukplantagen geerntete Rohkautschuk für den Produktionsprozess eingekauft wird, in der zu erstellenden und zu betreibenden Kautschukverarbeitungsfabrik sodann verarbeitet und danach verkauft wird.

Diese Anlagestrategie der Vermögensanlage wurde umgesetzt werden, indem ein Betriebsgrundstück in Panama von der TIMBERFARM Kautschukverarbeitungs-GmbH & Co. KG erworben wurde, auf diesem Grundstück eine Kautschukverarbeitungsanlage errichtet und in Betrieb genommen wurde. Anschließend ist beabsichtigt, dass die TIMBERFARM Kautschukverarbeitungs-GmbH & Co. KG die Fabrik betreibt, um sogenannte Vorleistungsgüter für die Reifenindustrie herzustellen, insbesondere die Produktion der Standardprodukte TSR 10 und TSR 20 aus Rohkautschuk (TSR = Technical Specified Rubber => technisch spezifizierter Naturkautschuk).

Es handelt sich dabei um standardisierte Vorleistungsgüter, welche vorwiegend in der Reifenindustrie zum Einsatz kommen und die nach deren Herstellung in der Fabrik an Abnehmer weltweit veräußert werden.

b. Forschung und Entwicklung

Die TIMBERFARM Kautschukverarbeitungs-GmbH & Co. KG verfügt über keine Patente, Lizenzen oder Herstellungsverfahren und benötigt auch keine auf dem Markt nicht frei verfügbaren Patente, Lizenzen oder Herstellungsverfahren. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung entstehen somit nicht.

2. Wirtschaftsbericht

a. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das weltweite reale BIP Wachstum für das Jahr 2019 betrug 2,9 %. Dabei nahm das Wachstum in den Industrieländern gegenüber dem Vorjahr um 0,3 % auf 2,3 % ab, während das Wachstum in den Schwellenländern unverändert bei 4,7 % blieb. Für das Jahr 2020 wird aufgrund der Corona-Krise mit einem negativen BIP um minus 3 % gerechnet. Für 2021 wird mit einem deutlichen Anstieg des BIP um 5,8 % gerechnet. Das deutsche Exportwachstum verlangsamte sich im Jahre 2019 auf 0,8 % und dürfte sich in 2020 coronabedingt weiter verschlechtern. Mit 5,0 % (Vorjahr 5,2 %) Arbeitslosigkeit im Jahre 2019 wurde in Deutschland ein neuer Tiefststand erreicht.

Die Entwicklung des Kautschuksektors verläuft ähnlich wie die Entwicklung des globalen Wirtschaftswachstums. Industriell ist die Kautschukindustrie mit nahezu allen wichtigen Industrien stark verbunden, allen voran jedoch mit der Reifen- und Autoindustrie. Im Jahre 2019 sank der Kautschukverbrauch um 0,8 %, wobei der Anteil Naturkautschuk um 0,7 % abnahm und der Anteil synthetischen Kautschuks um 1,1 %. Der IWF (Internationaler Währungsfonds) ging, Stand Dezember 2019 davon aus, dass die Kautschuk-Gesamtnachfrage im Jahre 2020 erstmals auf über 30 Mio. Tonnen ansteigen wird. Der Anteil Naturkautschuk dürfte demnach im Jahr 2019 ca. 13,66 Mio. Tonnen, resp. rund 47,2 % betragen. Ob dies im Zuge der Corona-Krise noch zu halten ist, darf zum derzeitigen Zeitpunkt bezweifelt werden.